

Entschließungsantrag

der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

zur Abgabe einer Erklärung der Bundesregierung

Beitrag der deutschen Heimatvertriebenen zum Wiederaufbau in Deutschland und zum Frieden in Europa

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Deutsche Bundestag begrüßt die Feststellung des tschechischen Staatspräsidenten Václav Havel in seiner Rede vom 17. Februar 1995 in Prag:

„Wir müssen unsere Vergangenheit und unsere Geschichte kennen und unsere eigene Meinung dazu bilden. Das bedeutet jedoch nicht . . . , daß wir versuchen sollten, uns in unsere Vorfahren zu verwandeln, daß wir immer wieder die von ihnen erlebten Situationen rekonstruieren und die von ihnen angenommenen Haltungen nachahmen, uns immer wieder mit deren Leid quälen oder über deren Erfolge Rührung empfinden, und aus solchen Gefühlen politische Konsequenzen ziehen müssen. Die Vergangenheit kann nicht unser Programm sein.“

Der Deutsche Bundestag schließt sich dieser Auffassung an und bittet die Sudetendeutschen, in diesem Sinne ihr diesjähriges Pfingsttreffen als Chance zu nutzen.

Bonn, den 31. Mai 1995

Joseph Fischer (Frankfurt), Kerstin Müller (Köln) und Fraktion

